

Pressemitteilung

27.08.2020

Neue Produktionsanlage feierlich eingeweiht: Bayerns Wirtschaftsminister würdigt Engagement des Familienunternehmens

Am 26.08. wurde bei der Sandler AG die neue Produktionsanlage für Maskenvliese feierlich eingeweiht. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger war gemeinsam mit weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft persönlich vor Ort.

Anfang April hatte der Vliesstoffhersteller aus Schwarzenbach/Saale die Investition in eine neue Fertigungsanlage angekündigt, um die Produktion von Vlies-Filtermedien für Atemschutzmasken und damit seinen Beitrag zur Sicherung der Versorgung auszubauen. Die neue Vliesstoffstraße ermöglicht es, Filtermedien für rund 600 Millionen Mund-Nasen-Schutz-Masken pro Jahr herzustellen und hatte planmäßig Mitte August die Produktion aufgenommen. Sie ist damit unter den zahlreichen Investitionsinitiativen, die als Reaktion auf die durch die Pandemie verursachten Engpässe angekündigt wurden, die erste Anlage ihrer Art, die zum Aufbau deutscher Lieferketten für medizinische Atemschutzmasken in Betrieb ging. Im kleinen Kreis und unter Hygieneauflagen wurde die Anlage nun feierlich eingeweiht.

Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Heinrich Sandler begrüßte die rund 50 Gäste und betonte, dass es für das mittelständische Unternehmen eine Selbstverständlichkeit war und ist, seinen Beitrag zur Überwindung der Pandemie zu leisten. „Hauptentscheidungskriterium für die Investition in eine neue Produktionsanlage war unser Ziel, schnellstmöglich die Fertigungskapazität für Maskenvlies zu erhöhen. Wir haben am 14. August - wie Herrn Bundesgesundheitsminister Spahn versprochen – begonnen die Anlage einzufahren und werden im September den 24/7 Betrieb starten.“

Dr. Sandler bedankte sich erneut bei den Vertretern der Bundes-, Landes- und Regionalpolitik für die hervorragende, unbürokratische Zusammenarbeit; bei Lieferanten und Geschäftspartnern für das partnerschaftliche Engagement; sowie bei seinem Sandler Team: „In unserem Unternehmen haben wir ein eigenes Corona-Maskenvlies-Team aufgebaut - für die Montage der neuen Anlage als auch für die Entwicklung neuer Maskenvliesstoffe, die Zusammenarbeit mit unseren Partnern sowie für den Verkauf unserer Produkte. Ohne diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten wir unser Ziel nicht erreicht.“

Hubert Aiwanger, MdL, stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister des Freistaates Bayern, hob in seiner Festrede die Bedeutung der Neuinvestition hervor: „Die Lieferengpässe zu Beginn der Coronakrise haben gezeigt, wie wichtig die regionale bayerische Produktion von Schutzausrüstung ist. Die Sandler AG als heimischer Vlieshersteller für hochwertige Masken trägt mit innovativen Produkten dazu bei, die Pandemie zu bekämpfen. Es ist ein Glücksfall für Bayern, dass wir die Sandler AG bei uns haben und ich freue mich, dass der Standort weiter ausgebaut wird.“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, MdB, sprach per Videobotschaft seine Glückwünsche aus und dankte dem Unternehmen für sein Engagement.

Auch Dr. Hans-Peter Friedrich, Vizepräsident des Deutschen Bundestages, Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof, und Schwarzenbachs Bürgermeister Hans-Peter Baumann ließen

es sich nicht nehmen, der Sandler AG als Grußwortredner persönlich zur Neuinvestition zu gratulieren und ihre Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.

Im Mai hatte die Sandler AG mit PIA Automation aus Amberg (Automatisierungsspezialist) und der Zettl Group aus Weng (führend im Bereich Automotive Interieur) den "Masken-Verbund-Bayern" gegründet. Gemeinsam konnten die Unternehmen eine vollständige Wertschöpfungskette für Atemschutzmasken in Bayern aufbauen. Auch die Firmenchefs der beiden Partnerunternehmen waren zur Einweihung der neuen Produktionsanlage in Schwarzenbach zu Gast.